

LR2 Nicole van der Made

Tagesordnungspunkt: 9.5. Länderrat

Selbstvorstellung

Liebe Freund*innen,

KRISENBEKÄMPFUNG BRAUCHT VERBINDLICHE REGELN UND SOLIDARITÄT

eines der größten Ereignisse in diesem Jahr ist für uns Anna Lenas Kanzlerin Kandidatur und der Bundestagswahlkampf. Wir stehen vor der Herausforderung die sehr guten Prognosen für „GRÜNE“ zu halten und uns zu einem Wahlsieg zu führen, #Allesistdrin. Darüber hinaus müssen wir die Probleme und die daraus folgenden Aufgaben angehen. Die Konzepte hierfür haben wir in den letzten Jahren erarbeitet und die Bevölkerung traut uns mittlerweile eine Führungsrolle zu. Und in Klimafragen sind wir die einzig glaubwürdige Partei, mit klaren Ansagen, Vorschlägen und Zielen. Die großen Probleme unsere Zeit werden ohne GRÜNE nicht gelöst, uns ist das schon länger klar, seit diesem Jahr auch den Menschen in unserem Land.

STERBENDE WÄLDER, HITZEWELLEN, TROCKENHEIT - der Klimawandel ist für alle sichtbar Warum werden trotzdem keine überzeugenden Maßnahmen ergriffen?

Die Coronakrise beherrscht seit über einem Jahr das öffentliche und private Leben aber diese Krise hat uns auch gezeigt, dass schnelle politische Maßnahmen sehr wohl möglich sind, wenn es denn gewollt und notwendig ist. Erforderlich wäre dieses schnelle Handeln auch bei der sehr viel bedrohlicheren Klimakrise. Die Zerstörung intakter Ökosysteme und der Klimawandel spielen eine Schlüsselrolle bei der Verbreitung für uns neuartiger Virusinfektionen, wie Corona (Sars-CoV-2).

ROLLBACK DURCH CORONA? - Chancengleichheit oder gender equality

Familien, insbesondere Einelternfamilien sind derzeit mehrfach belastet. Die Pandemie könnte sich langfristig auf die Gleichstellung der Geschlechter auswirken. Gleichstellung wird derzeit weniger Priorität eingeräumt, wir müssen aufpassen, dass sie nicht ganz aus dem Blick gerät. Das betrifft bspw. die Beteiligung der Gleichstellungsbeauftragten an Entscheidungen, das Vorantreiben von Gleichstellungsvorhaben, Entscheidungen in Förderprogrammen und das Thema finanzielle Ausstattung. Frauen arbeiten überwiegend in systemrelevanten Berufen und leisten gleichzeitig den Großteil der Care-Arbeit. Wie können wir hier die Tür für Männer hier öffnen?

„HAST DU DAS AUCH GEHÖRT?“

Gewaltschutz von Frauen* und Männern* in der Partnerschaft, sowie von immer mitbetroffenen Kindern und Jugendlichen ist von großer Bedeutung in der Gleichstellungspolitik. Alle Personen die von psychischer, physischer, ökonomischer oder sexueller Gewalt betroffen sind müssen Unterstützung erhalten. Der Zugang zu Justiz, Polizei und weiteren Hilfsangeboten ist durch die soziale Isolation für viele Menschen schwieriger als sonst. Zivilcourage von Personen aus dem direkten Wohnumfeld ist im Lock Down noch wichtiger geworden, wer „Häusliche Gewalt“ in der Nachbarschaft bemerkt muss aber auch wissen was man tun kann um die Gewaltsituation zu unterbinden, ohne sich selbst in Gefahr zu



Geburtsdatum:

17.10.1962

Kreisverband:

Hannover

Themen:

Soziales und Gesundheit,
Chancengleichheit für alle
Menschen und die
Gleichstellung der
Geschlechter

E-Mail:

nicole.vandermade@regionsversammlungun

bringen. Dafür brauchen wir Bundesweite Kampagnen die der Zivilgesellschaft Orientierung geben. Und letztlich auf Prävention angelegte nachhaltige Konzepte.

Nach einer Definition der Weltgesundheitsorganisation (WHO) aus dem Jahr 2001 bedeutet Teilhabe das „EINBEZOGENEIN IN EINE LEBENSITUATION“

Soziale Teilhabe meint teilhaben am Leben der Gemeinschaft, das ist neben der politischen und kulturellen teilhabe ebenso wie die Teilhabe an Bezahler und unbezahlte (ehrenamtliche) Arbeit. Durch Partizipation am gesellschaftlichen und kulturellen Leben kann nicht nur die Lebensqualität und Gesundheit von Menschen gestärkt werden, sondern hat darüber hinaus hat integrative Komponenten.

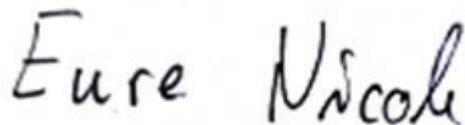
ALLES ZUSAMMEN MACHT EINE GESELLSCHAFT LEBENSWERT UND LEBENDIG

Inklusion hat gesellschaftliche Relevanz, zum einen hilft sie den Menschen, ihr Potenzial zu entfalten. Zum anderen sorgt sie für mehr soziale Gerechtigkeit und Kontakt zwischen kulturen und behinderten und nicht-behinderten Menschen. Aber Inklusion ist mehr, der Begriff ist viel weiter gefasst. Er steht Vielfalt, für eine Gesellschaft, die niemanden ausgrenzt und alle gleichermaßen am gesellschaftlichen Leben teilhaben lässt. Inklusion bedeutet, dass Vielfalt – in allen Nuancen – die Normalität ist.

GRÜNEN WIRD VERTRAUT, dass wir die Großen Fragen unserer Zeit nachhaltige lösen.

Dem Länderrat kommt, neben der Entscheidung für Koalitionsverhandlungen, in den nächsten Jahren eine besondere Rolle zu. Als Sprecherin der LAG Grundeinkommen, als Mitglied des Fraktionsvorstands der Regionsfraktion (gleichstellungspolitische Sprecherin) und als Mitglied des Fraktionsvorstands der Regionsfraktion (gleichstellungspolitische Sprecherin) sowie als Mitglied der LAG Frauen möchte ich meine Erfahrungen einbringen und meinen Teil zum Erfolg GRÜNER Politik beitragen.

Über euer Vertrauen und eure Stimme würde ich mich sehr freuen!



Eure Nicole